Hamburg, den 3.6.2025

Haus Beerboom wird 10 – Zweite Bürgermeisterin Fegebank gratuliert

Am 20. Juni ab 14 Uhr feiern Menschen mit Behinderungen das 10. Jubiläum ihrer Wohnhäuser in Groß Borstel. Das Grußwort spricht Katharina Fegebank. Ebenfalls zugesagt hat Dr. Bettina Schomburg, die Leitung des Bezirksamts Hamburg-Nord.

Groß Borstel – Selbstbestimmt Wohnen, Unterstützung im Alltag und Pflege: Das bietet das Sozialkontor erwachsenen Menschen mit komplexen Behinderungen – zum Beispiel nach einem Unfall, Schlaganfall oder mit Multipler Sklerose. Zwei dieser Angebote feiern nun einen runden Geburtstag: das Haus Beerboom sowie Wohnen mit Assistenz Klotzenmoor in Groß Borstel.

Die inklusive Jubiläumsfeier geht am Freitag, dem 20. Juni, ab 14 Uhr im Haus Beerboom (Klotzenmoor 62) an den Start. Das Grußwort spricht Hamburgs Zweite Bürgermeisterin Katharina Fegebank, anschließend hält eine Bewohnerin und Interessenvertreterin die Festrede. Neben den insgesamt 51 Hausbewohner*innen und Mieter*innen sind auch Mitarbeitende, Angehörige sowie Netzwerkpartner*innen und Behördenvertreter*innen eingeladen. Zugesagt hat unter anderen Dr. Bettina Schomburg, die Leitung des Bezirksamts Nord.

Bei alkoholfreien Cocktails und einem sommerliches Buffett können die Gäste sich austauschen, eine Fotoausstellung zur Geschichte der Häuser im Foyer bestaunen, selbst für einen Schnappschuss in der Fotobox posieren und vieles mehr. Live was auf die Ohren gibt es von dem Hamburger Schlager-Pop-Duo „Die JunX“.

In den 2015 eröffneten Wohnangeboten Haus Beerboom und Wohnen mit Assistenz Klotzenmoor leben Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen. Hier erhalten sie die Unterstützung, die sie haben wollen, um Teilhabe und Inklusion zu erleben. „Dafür arbeiten im Sozialkontor Fachkräfte aus den Bereichen Pädagogik, Pflege und Therapie berufsübergreifend zusammen – ein Konzept, das in Norddeutschland einzigartig ist“, betont Ina Terragnolo, die Leitung des Haus Beerboom.

Sozialkontor
Als gemeinnütziges Unternehmen bietet das Sozialkontor mehr als 1.100 Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen die Assistenz, die sie für ein eigenständiges Leben wollen. Konkret heißt das: Wohnen mit Assistenz sowie Assistenz im eigenen Zuhause, Pflege, Therapie, Freizeit und Bildung an über 35 Standorten im Hamburger Raum und im niedersächsischen Buchholz. Mehr Infos: www.sozialkontor.de

Kontakt
Kati Imbeck
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sozialkontor
Lange Reihe 14
20099 Hamburg

T. 040 / 227 227-26
M. 0173 / 217 20 33
k.imbeck@sozialkontor.de